



Guter Studienstart trotz Pandemie

BEST PRACTICE-BEISPIELE AN HOCHSCHULEN IN BADEN-WÜRTTEMBERG



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Guter Studienstart trotz Pandemie

BEST-PRACTICE-BEISPIELE AN HOCHSCHULEN IN BADEN-WÜRTTEMBERG

Inhalt

Vorwort	5
1. Maßnahmen für ein erfolgreiches Ankommen von Studienanfängerinnen und -anfängern an der Hochschule	6
2. Maßnahmen zum Ausgleich von fachlichen Defiziten	13
3. Maßnahmen zur Förderung von Interaktion und Kommunikation	18
4. Ein Blick in die Zukunft	22

Vorwort



Die Corona-Pandemie hat den Studienalltag Studierender und Lehrender auf den Kopf gestellt: Knall auf Fall wurde ab dem Frühjahr 2020 am Bildschirm studiert und nicht mehr in den Hörsälen. Die jeweiligen Erstsemester waren besonders betroffen: Eingeschränkt war nicht nur der Start ins Studium, sondern auch der Start in einen prägenden Lebensabschnitt. Anstatt in die Hochschulstadt zu ziehen, blieben junge Menschen, die ein Studium aufgenommen haben, häufig zu Hause bei den Eltern. Aber auch viele höhere Semester hatten im Online-Betrieb zu kämpfen. Erst mit der Impfung ist das Leben auf den Campus zurückgekehrt.

Die Hochschulen im Land haben die Situation gemeistert – mit einem beachtlichen Digitalisierungsschub und mit viel Kreativität. Ob online, hybrid, blended oder präsent, synchron und asynchron – 35 Landeshochschulen haben uns einen umfassenden Einblick gegeben und insgesamt fast 500 Maßnahmen übermittelt. Die Best Practice-Beispiele sind in dieser Publikation zusammengestellt, strukturiert in drei Blöcken: Ankommen an der Hochschule für Erstsemester; Ausgleich von fachlichen Defiziten; Interaktion und Kommunikation zwischen Studierenden und mit Lehrenden.

Bei der Entwicklung der neuen Tools konnten die Hochschulen auf jahrelange Erfahrungen aufbauen, da viele

gute Konzepte zur Unterstützung von Studierenden in der Studieneingangsphase bereits durch das Programm „Fonds Erfolgreich Studieren in Baden-Württemberg“ (FEST-BW) umgesetzt wurden. Über die Hochschulfinanzierungsvereinbarung II ist es uns Anfang 2021 erstmalig gelungen, den Hochschulen dauerhaft rund 90 Stellen für die Studieneingangsphase und innovative Lehr- und Lernszenarien zuzuweisen. Diese neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter spielten während der Pandemie eine wertvolle Rolle bei der Weiterentwicklung und Neukonzeption von Maßnahmen zur Unterstützung der Studierenden.

Nichts ersetzt das lebendige und direkte Studium in Präsenz, und doch hat uns die Pandemie gezeigt, dass in der digitalen Welt verschiedene Online-Formate das Studium sinnvoll ergänzen können. Auch deshalb haben wir uns für diese Legislaturperiode einen großen Dialogprozess „Hochschulen in der digitalen Welt“ vorgenommen, der in diesem Jahr starten wird. Was nehmen wir mit, um die Lehre an den baden-württembergischen Hochschulen noch besser zu machen?

Die an den Hochschulen neu entstandenen oder weiterentwickelten und hier vorgestellten Maßnahmen werden auch nach der Pandemie wertvoll bleiben: Ergänzend zu den Präsenzangeboten können Online-Module beispielsweise ein selbstgesteuertes Aufholen von Lernrückständen unterstützen. Um pandemiebedingte Lernlücken schließen zu können, unterstützt das Land die Hochschulen im Jahr 2022 mit zusätzlich 28 Millionen Euro für Tutorien, Brückenkurse, Lerngruppen oder auch individuelle Beratungen und Coachings.

Ein Blick auf die Konzepte und Erfahrungen aus den digitalen Semestern lohnt sich auf jeden Fall, um das Beste auszuwählen und in die Lehre der Zukunft mitzunehmen. Ich wünsche Ihnen eine inspirierende Lektüre!

Theresia Bauer

1. Maßnahmen für ein erfolgreiches Ankommen von Studienanfängerinnen und -anfängern an der Hochschule



Die ersten Semester sind meist besonders prägend: Studierende lernen, wie Studieren funktioniert. Sie sind oft auch das erste Mal für längere Zeit allein vom Elternhaus entfernt. Sie müssen das System Hochschule verstehen, wollen Kontakte zu Lehrenden, Kommilitonen und Kommilitoninnen knüpfen und sich im Alltag am Hochschulstandort zurechtfinden.

Mit der Pandemie war plötzlich vieles anders. Gelernt und gelehrt wird häufig am Bildschirm – mit anderen Regeln. Die Hochschulen haben umgestellt und insbesondere das Kennenlernen und die Kommunikation systematisiert. Gut 200 exemplarische Maßnahmen haben wir gesammelt – die Tabelle gibt einen Einblick in die Kreativität der Hochschulen.

FONDS ERFOLGREICH STUDIEREN IN BADEN-WÜRTTEMBERG

Bei der Entwicklung der neuen Tools konnten die Hochschulen auf jahrelange Erfahrungen aufbauen, da viele gute Konzepte zur Unterstützung von Studierenden in der Studieneingangsphase bereits durch das Programm „Fonds Erfolgreich Studieren in Baden-Württemberg“ (FEST-BW) implementiert wurden. Mit dem 100 Millionen Euro-Programm hat das Wissenschaftsministerium die Hochschulen im Land ab 2016 dabei unterstützt, den Studienerfolg zu verbessern und die Zahl der Studienabbrüche zu verringern. Über die Hochschulfinanzierungsvereinbarung II gelang es Anfang 2021 erstmalig, den Hochschulen dauerhaft rund 90 Stellen für die Studieneingangsphase und innovative Lehr- und Lernszenarien zuzuweisen und so die Erfolge aus FEST-BW zu verstetigen.

Diese neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter spielten während der Pandemie eine wichtige Rolle bei der Weiterentwicklung und Neukonzeption von Maßnahmen zur Unterstützung der Studierenden.




Tabelle 1: Anzahl und Beispiele der Maßnahmen im Bereich „Ankommen“ nach Kategorien




KATEGORIE	BEISPIELE	ANZAHL
EINFÜHRUNG	Videos oder Podcasts für Erstsemester, (digitale) Schnitzeljagd, Sprachkurse	41
EINFÜHRUNGSWOCHE	Einführung in Hochschule und Studiengang, während der Pandemie online	16
BERATUNG	Lernzentrum, Frühwarnsystem untypische Studienverläufe, Beratung per Video, Studienservicecenter	26
DIGITALES LERNEN	Workshops/ Onlinemodule zum erfolgreichen Online-Lernen, technische Beratung, digitale Lehrkonzepte	21
KENNENLERNEN	Campus-Tour (individuell oder in Gruppe), Workshops, Kneipentour, Entry-Game	13
KOMMUNIKATION	Digitale Co-Working Space, Videokonferenzen, Lernpartnerbörse, WhatsApp-Gruppen	13
LERN- UND STUDIERKOMPETENZ	Workshops zur Strukturierung des digitalen Alltags, Motivationstraining, Kurse zu Selbstlernkompetenz/ Lerntechniken	36
MENTORING	Höhere Semester begleiten Erstsemester, Buddy-Programme für intern. Studierende	14
TUTORIEN	Medientutoren, Online-Tutoren, Begleitung aller Erstsemester zum Ankommen	3
WISSENSCHAFTLICHES ARBEITEN	Diagnosetool Kenntnisse wiss. Arbeiten und Forschen, virtuelle Schreibgruppen, Videos	15
FUTURE SKILLS	Interdisziplinäre datengeleitete Projektarbeit	3
INDIVIDUELLE STUDIENEINGANGSPHASE	Probestudium, Orientierungssemester	3
GESAMT		204

Tabelle 2: Beschreibung und Möglichkeiten der Nutzung von Maßnahmen im Bereich „Ankommen“

MASSNAHME, MODUS, WEITERGABE	BESCHREIBUNG	KONTAKTDATEN
<p>PEER2PEER-BERATUNG</p> <p>Online</p> <p>Weitergabe auf Anfrage</p>	<p>Die Peer2Peer-Beratung ist eine Erweiterung des Beratungsangebotes für Studieninteressierte mit informellem und unkompliziertem Charakter über einen für die Zielgruppe vertrauten Kanal. Hierbei haben Studieninteressierte die Möglichkeit, niederschweligen Erstkontakt mit Studierenden über einen Messenger-Dienst aufzunehmen und sich mit ihren Fragen direkt an diese zu wenden, auf Augenhöhe zu kommunizieren und Informationen aus erster Hand zu erhalten. Die Studierenden geben Orientierung, teilen ihre Erfahrungen und unterstützen bei ersten Schritten in die Hochschulwelt. Bei Expertenthemen vermitteln sie an die richtigen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner innerhalb der Hochschule. Flankiert werden die Beratungsangebote durch online verfügbare Informationsangebote, einen speziell entwickelten Chatbot sowie ein auf die Studiengänge der Hochschule abgestimmtes OSA.</p>	<p>Hochschule Albstadt-Sigmaringen, Institut für zukunftsfähiges Lehren und Lernen (IZL?). E-Mail: izl@hs-albsig.de, Homepage: https://www.hs-albsig.de/izl2/</p>
<p>LERNWERKSTATT (LERNZENTRUM, OFFENE SPRECHSTUNDE)</p> <p>Hybrid</p> <p>Keine Weitergabe</p>	<p>Die Lernwerkstatt dient als zentrale Anlaufstelle für Studierende der Studieneingangsphase bei fachlichen Problemen in den Grundlagenfächern wie z.B. Mathematik oder Technische Mechanik. Der Lernraum dient als Treffpunkt mit anderen Studierenden zum gemeinsamen Lernen oder während der durch eine Lehrkraft betreuten Zeiten der Lernwerkstatt zur Klärung von fachlichen Fragen. Zudem finden hier die wöchentlichen Tutorien statt. Während der Corona Pandemie wurde ein online Lernraum eingerichtet in dem offene Sprechstunden und online Tutorien stattfanden.</p>	<p>Hochschule Biberach, Institut für Lehre und Forschung, Anna Stöcken, E-Mail: stoecken@hochschule-bc.de, Homepage: https://www.hochschule-biberach.de/vorkurs-und-lernwerkstatt</p>
<p>SPIELERISCHER START INS STUDIUM: ENTRY-GAME AND MORE</p> <p>Online oder Präsenz</p> <p>Weitergabe auf Anfrage</p>	<p>Zum Start ins Studium bietet das ZMS ein zweitägiges Setting an. Zunächst führen Erstsemester-Kurse ein halbtägiges Online-Entry-Game durch. Dort müssen die Studierenden in Kleingruppen knifflige Rätsel lösen und bewegen sich dabei durch eine virtuelle Hochschule. Anschließend geht es in drei Modulen mit gemischten Kursgruppen weiter. Ein Modul führt spielerisch in betriebswirtschaftliche Grundlagen ein, ein weiteres enthält Übungen zu Teamarbeit und Kommunikation und das dritte Modul thematisiert Fragen der Ethik, Moral und Nachhaltigkeit mit einem Planspiel. Jedes Modul dauert einen halben Tag. Dabei werden die Studierenden immer wieder neu gemischt und lernen sich so auch kursübergreifend kennen.</p>	<p>Duale Hochschule Baden- Württemberg, Dipl. oec. Birgit Zürn, E-Mail: zuern@dhbw-stuttgart.de, Homepage: https://zms.dhbw-stuttgart.de/das-zms/</p>

MASSNAHME, MODUS, WEITERGABE	BESCHREIBUNG	KONTAKTDATEN
<p>EINZELCOACHING LERNBERATUNG</p> <p>Online</p> <p> Weitergabe auf Anfrage</p>	<p>Die Lernberatung gibt Studierenden einen Gestaltungsrahmen zum Selbstlernen. Sie unterstützt rund um das Zeit- und Lernmanagement mit dem Ziel, den eigenen Lernprozess zu reflektieren und daraus folgend selbstorganisiert zu lernen. Dabei werden Themen aufgegriffen wie Lernplanerstellung, Lernmethoden, Umgang mit Motivationsproblemen und der Online-Selbstlernkurs: „Lernen-aber richtig!“. Im Coaching werden entsprechend dem Lerntyp und der individuellen Lernpotenziale Strategien zur Verbesserung des individuellen Lernverhaltens somit gemeinsam erarbeitet. Auf Wunsch können Folgetermine für Feedbackschleifen vereinbart werden.</p>	<p>Hochschule Reutlingen, Zentrale Studienberatung, E-Mail: zentrale.studienberatung@reutlingen-university.de, Verena Hesche, E-Mail: Verena.hesche@reutlingen-university.de und Veronika Donay, E-Mail: veronika.donay@reutlingen-university.de, Homepage: https://t1p.de/zj5b2</p>
<p>STUDY SKILLS DIE BASICS (UNIVERSITÄRES LERNEN)</p> <p>Online</p> <p> Weitergabe auf Anfrage</p>	<p>Es handelt sich um einen modularisierten und kompetenzorientierten Online-Selbstlernkurs, der vorrangig Erstsemester-Studierenden und Studierenden im ersten Studienjahr fächerübergreifende Lerninhalte zum Thema grundlegende Studierkompetenzen im universitären Bereich vermittelt mit dem Ziel, Studierende mit den wichtigsten Strategien und Techniken für ein erfolgreiches Studium vertraut zu machen.</p>	<p>Universität Konstanz, Alina Timofte, E-Mail: studienberatung@uni-konstanz.de</p>
<p>ONLINE-MODULE "SKILLS-2STUDY" ZU RELEVANTEN FÄCHERÜBERGREIFENDEN KOMPETENZEN</p> <p>Online</p> <p> Weitergabe als Open Educational Resources (OER)</p>	<p>Online-Module, die sich sowohl als reines Selbstlern-Online-Format als auch für Blended-Learning-Formate eignen zu den Themen: Wissenschaftliches Schreiben für Lebens- und Naturwissenschaften, Scientific Writing for Life Sciences, Wissenschaftliches Schreiben für Geistes- und Kulturwissenschaften, Selbstcoaching bei Schreibproblemen, Zeitmanagement, Lernen Lernen, Motiviert Studieren, Soziale Kompetenzen, Prokrastination, Presenting Research Results, Conflicts and Conflict Resolution, Critical Thinking. Die Module werden idealerweise in Fachlehre integriert oder als Tutorium am Fach gehalten.</p>	<p>Universität Heidelberg, Anna Sandmeir, E-Mail: anna.sandmeir@uni-heidelberg.de, Homepage: https://bit.ly/3hDH3AW</p>
<p>VERLÄNGERUNG DER EINFÜHRUNGSWOCHE FÜR NEUE STUDIERENDE</p> <p>Präsenz</p> <p> Weitergabe auf Anfrage</p>	<p>Die bisherige Einführungswoche vor Vorlesungsbeginn wird – wie in 2020 – auf zwei Wochen verlängert (Begrüßung der neuen Studierenden, Informationsveranstaltungen der Fachbereiche, Fachschaften und anderen Bereiche der Universität). In 2021 wird die Einführungswoche zusätzlich erweitert um Angebote für Zweit- und Drittsemester, die die Universität vor Ort noch kaum kennen (Präsenzveranstaltungen, daneben Online-Angebote)</p>	<p>Universität Konstanz, Fachbereiche, zentrale Einrichtungen, Zentrale Studienberatung, Fachschaften, E-Mail: willkommen@uni-konstanz.de, auf OER BW in Sammlung "Skills2Study – Kompetenzen für Studierende (Link: https://bit.ly/3hDH3AW) Homepage: https://t1p.de/k4nw</p>

MASSNAHME, MODUS, WEITERGABE	BESCHREIBUNG	KONTAKTDATEN
<p>KON'START – VORBEREITUNGSKURS FÜR "FIRST GENERATION STUDIERENDE"</p> <p>Online oder Präsenz</p> <p> Weitergabe auf Anfrage</p>	<p>Kon'Start bereitet Studienanfängerinnen und Studienanfänger, die als Erste aus Ihrer Familie ein Studium aufnehmen, umfassend auf den neuen Lebensabschnitt vor. Das 5-tägige Programm besteht aus zehn Workshops zu fächerübergreifenden Studienkompetenzen und zur Studienorganisation, z. B: zum akademischen Arbeiten, Zeit- und Selbstmanagement, Lesestrategien, Memotechnik. Abgerundet wird das Kon'start durch ein Rahmenprogramm, bei dem die Teilnehmenden den Campus, das Unileben und andere Studierende kennenlernen und sich vernetzen können. Durch das Programm sollen Ängste vor der Universität abgebaut und der Einstieg ins Studium erfolgreich gestaltet werden.</p>	<p>Universität Konstanz, Berit Bethke, E-Mail: berit.bethke@uni-konstanz.de, Homepage: https://t1p.de/dm1pn</p>
<p>ONLINE BIBLIOTHEKS- FÜHRUNG / BIBLIOTHEKS- FÜHRUNG MIT 'ACTION- BOUND'</p> <p>Online</p> <p> Weitergabe auf Anfrage</p>	<p>Die Studierenden erhalten einen ersten Eindruck in die Nutzung der Hochschulbibliothek der PH Karlsruhe (Online-Katalog, Tipps und Tricks, Literatur effektiv suchen und finden, Medien ausleihen, verlängern und zurückgeben). Mit der App Actionbound können Studierende und Interessierte die Hochschulbibliothek spielerisch für sich entdecken. Im eigenen Tempo kann man dabei mit seinem Smartphone die Bibliothek kennenlernen. Zahlreiche Informationen, Quizfragen, Fotos und Videos führen durch die Hochschulbibliothek.</p>	<p>Pädagogische Hochschule Karlsruhe, Hochschulbi- bliothek, E-Mail: hsb@ph-karlsruhe.de, Homepage: https://actionbound.com/bound/phka</p>
<p>ROOKIE MEETS PRO</p> <p>Präsenz (während Pandemie ggf. Blended oder online)</p> <p> Weitergabe auf Anfrage</p>	<p>Rookie meets Pro (RmP) ist ein Projekt, das Studienanfängerinnen und Studienanfänger der Philosophisch-Historischen Fakultät den Einstieg ins Studium erleichtert. Formal verbindet RmP das Format eines Projektseminars mit einem Peer-to-Peer-Mentoring: Ältere Studierende der Fakultät übernehmen als „Pros“ die Betreuung von Studienanfängerinnen und Studienanfänger, den „Rookies“, in deren erstem Semester. Dozentinnen und Dozenten der Fakultät organisieren das Programm, sie bereiten die Pros auf ihre Aufgabe vor und bieten Veranstaltungen für Rookies und Pros. Das Angebot funktioniert gut in Präsenz oder Blended mit hohen Präsenzanteilen. Im Lockdown ist es als Online-Version ebenso unverzichtbar, kann seine Wirkung aber nicht in gleichem Maße entfalten.</p>	<p>Universität Stuttgart, Dr. Claus Baumann, E-Mail: claus.baumann@f09.uni-stuttgart.de, Dr. Jürgen M. Schmidt, E-Mail: juergen-michael.schmidt@f09.uni-stuttgart.de, Dr. Samantha Schramm, E-Mail: samantha.schramm@f09.uni-stuttgart.de, Sandra Schell, E-Mail: sandra.schell@ilw.uni-stuttgart.de, Homepage: https://www.f09.uni-stuttgart.de/propaedeutikum/angebot/startforum/rookie-meets-pro</p>

MASSNAHME, MODUS, WEITERGABE	BESCHREIBUNG	KONTAKTDATEN
DIGITALE SCHNITZELJAGD Online  Weitergabe auf Anfrage	Während der Erstsemesterbegrüßung wurden alle Hochschulinitiativen auf einer Online-Messe vorgestellt. Um Studierenden ein besseres Ankommen zu ermöglichen, konnten diese an einer Schnitzeljagd (mit Preisen) teilnehmen. Inhalte waren Fragen und das Suchen von Hinweisen auf dem "digitalen Campus". Hierbei wurde die AR/VR-Technik in der Vorbereitung und der Software Actionbound eingesetzt.	<i>Hochschule Ravensburg-Weingarten, Staatl. Hochschule für Technik, Wirtschaft und Sozialwesen, Jochen Weissenrieder, E-Mail: Jochen.weissenrieder@rvu.de, Homepage: www.rvu.de</i>
HELD-TRAINING: MOTIVATIONSTRAINING FÜR STUDIENTENBEGINNERINNEN Online  Weitergabe auf Anfrage	Das HELD-Training hilft Studierenden, nach Ursachen für ihre (schlechte) Leistung zu suchen und damit umzugehen. Das Training führt zu mehr wahrgenommener Kontrolle, höherer Lernmotivation sowie zu einem günstigeren Attributionsmuster. Damit hat das HELD-Training einen substantiellen Einfluss auf den Studien-erfolg. Das Training findet als Online-Angebot über Moodle statt.	<i>Universität Ulm, Dr. Daniel Schropp, E-Mail: daniel.schropp@uni-ulm.de, Prof. Dr. Tina Seufert, E-Mail: tina.seufert@uni-ulm.de, Homepages: Flyer: https://t1p.de/md7xw, Podcast zum Thema: https://t1p.de/guyiy</i>
#NOTALONE: ANGEBOTE FÜR STUDIERENDE Online  Weitergabe auf Anfrage	Web-Wegweiser zu einer Vielzahl von Beratungs-, Unterstützungs- und Kontaktangeboten, die es an der Universität und in der Stadt Konstanz gibt: Ansprechpersonen und Initiativen mit offenem Ohr und ggf. auch Expertise für Einsamkeit, fachlichen Austausch, Abwechslung und Struktur in einem völlig veränderten Alltag, prekäre finanzielle Lagen, gesundheitliche Beeinträchtigungen, psychische Probleme, Motivationschwierigkeiten usw..	<i>Universität Konstanz, Zentrale Studienberatung zusammen mit vielen anderen universitären und studentischen Initiativen, E-Mail: willkommen@uni-konstanz.de, Homepage: https://t1p.de/c2g7</i>

WIE, WO UND WANN?**DIE UMSETZUNG DER MASSNAHMEN**

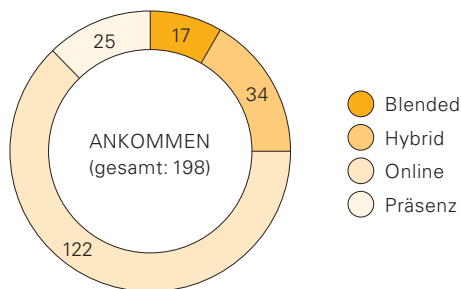
Die Maßnahmen wurden in der Pandemie häufig digital durchgeführt – etwa 60 Prozent ausschließlich digital. Andere fanden weiterhin in Präsenz statt oder in einer Kombination aus Präsenz- und Onlinephasen.

BEGRIFFSBESTIMMUNGEN

Online, Hybrid, Blended? Die Begriffsbestimmung entwickelt sich noch, eine einheitliche Deutung gibt es noch nicht. Hier wurden die Begriffe so verwendet:

- **BLENDED-LEARNING:** asynchrone Online-Phasen und synchrone Präsenzphasen vor Ort im Wechsel
- **HYBRID-LEHRE:** synchrone Präsenz vor Ort wird per Videokonferenz digital übertragen
- **ONLINE-LEHRE:** synchrone oder asynchrone digitale Lehre, z. B. als Videokonferenz oder im Lernmanagementsystem
- **PRÄSENZ-LEHRE:** persönlich vor Ort, z. B. im Labor oder Veranstaltungsraum
- **SYNCHRON:** gleichzeitig
- **ASYNCHRON:** zeitlich versetzt

Grafik 1: Lernorte der Maßnahmen im Bereich „Ankommen“

**VON ANDEREN LERNEN:****KONZEPTE UND TRANSFER****TEILEN VON WISSEN UND MATERIALIEN:
OPEN EDUCATIONAL RESOURCES (OER)**

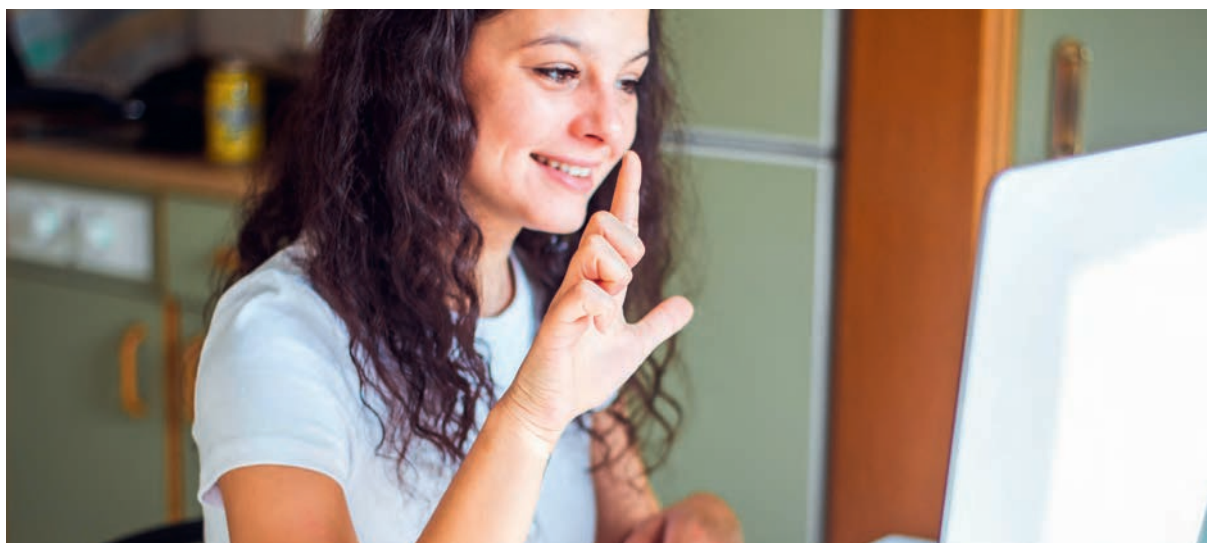
In Zeiten digitaler Materialien, wie zum Beispiel Videos, Online-Kursen oder Skripten, ist es technisch zunehmend möglich, dass Hochschulen ihre Tools zur Nutzung oder Adaption weitergeben. Baden-Württemberg ist hier Vorreiter und hat schon im Jahr 2017 das Zentrale Repositorium für Open Educational Resources der Hochschulen in Baden-Württemberg (ZOERR) gegründet. Hier können Hochschulen bzw. Autorinnen und Autoren ihre Lehrmaterialien unter Creative Commons-Lizenz zur weiteren Nutzung oder sogar Weiterentwicklung einpflegen. Der Vorteil liegt auf der Hand: Nicht jede Präsentation oder jeder Online-Kurs zu Themen, die viele Hochschulen betreffen, muss neu konzipiert und umgesetzt werden. Aber auch über das Teilen von fertigen Videos oder Kursen hinaus sind die Hochschulen bereit, ihre Konzepte und Ideen zu teilen.

Die Hochschulen sind offen dafür, ihre Ideen weiterzugeben! Zwar eignen sich nicht alle Konzepte oder Materialien dafür, an anderen Hochschulen eingesetzt zu werden. Doch oft lohnt es sich doch, Ideen oder (Online-)Module zu transferieren. Konzepte, Online-Kurse, Skripte oder Videos von 17 Maßnahmen können als Open Educational Resources weitergegeben werden. Das bedeutet, dass andere Hochschulen das Material genauso oder in veränderter Form – je nach Lizenzierung – verwenden dürfen. Weitere 49 können eingesehen und adaptiert werden.

INTERESSE AN TRANSFER?

Nehmen Sie als Hochschulmitarbeiterin oder -mitarbeiter Kontakt mit den Zuständigen der hier genannten Good Practice-Maßnahmen auf. Den Hochschulen in Baden-Württemberg steht die Gesamtliste der 484 Maßnahmen inklusive aller Kontaktdaten hochschulöffentlich zur Verfügung.

2. Maßnahmen zum Ausgleich von fachlichen Defiziten



Für viele Studienanfängerinnen und Studienanfänger gehört er zum Standard: der Mathematikvorkurs. Seit Jahren erleichtert er den Anschluss an die Vorlesungen im ersten Semester und versucht, eine Lücke zwischen Schulwissen und Hochschulanforderungen zu schließen. Mit der Pandemie wurde das immer wichtiger – nicht nur in der Mathematik. Dementsprechend haben die Hochschulen ihre Vorkurse in der Mathematik, in den MINT-Fächern, aber auch in den Geisteswissenschaften ausgebaut und Begleit-

programme neu aufgebaut. Studentische Tutorinnen und Tutoren begleiten Erstsemester, Lehrende bieten Wiederholungskurse oder Lernwerkstätten an. Digitale Angebote, wie Onlinekurse oder Apps, wurden weiterentwickelt und erleichtern das Lernen zu Hause. Die Breite der Angebote zeigt eindrücklich, dass die Hochschulen den Studienerfolg in den ersten Semestern sehr ernst nehmen und die Studierenden vielfältig unterstützen.

Tabelle 3: Anzahl und Beispiele der Maßnahmen im Bereich „Ausgleich fachlicher Defizite“ nach Kategorien

KATEGORIE	BEISPIELE	ANZAHL
MATHEMATIKVORKURS	Brückenkurs, während der Pandemie online	19
MATHEMATIK-BEGLEITUNG	Lerngruppen, Mathewerkstatt	13
MINT-VORKURS	Brückenkurse Physik, Chemie, Pflanze, Prüfungsvorbereitungskurse	22
MINT-BEGLEITUNG	MINT-Werkstatt, EduScrum, Wiederholungskurse	11
APPS & ONLINE-MODULE IM BEREICH MATHE/MINT	HomeLabs, MatheCamp, Mathe-/Informatik-App, Virtuelles Physiklabor	12
TESTS IM BEREICH MATHE/MINT	Mathe-Einstufungstest, Physik-Aufgabenkatalog	9
VORKURSE UND BEGLEITUNG GEISTESWISSENSCHAFTEN	Geisteswissenschaftliches Propädeutikum, Toolbox geisteswissenschaftliches Arbeiten	3
LERN- UND STUDIERKOMPETENZ	Lernwerkstatt, Einführung in Medienlabore	17

KATEGORIE	BEISPIELE	ANZAHL
WISSENSCHAFTLICHE SPRACHE	Fremdsprachliches Mentoring, Deutsch als Fremdsprache, Vorkurs Wissenschaftssprache	12
WISSENSCHAFTLICHES SCHREIBEN	E-Learning Portfolio für Wissenschafts- und Schreibkompetenz, Schreibberatung, Workshop wissenschaftliches Arbeiten	13
BERATUNG UND BEGLEITUNG	Digitale Fragestunde, Peergruppen, Spezielle Prüfungsordnung „to go“	18
INDIVIDUELLE STUDIEN- EINGANGSPHASE	Orientierungs-/ Nullsemester	9
TUTORENSCHULUNG	Schulung zur Qualifizierung von studentischen Lehrenden/ Tutoren	3
GESAMT		161

Tabelle 4: Beschreibung und Möglichkeiten der Nutzung von Maßnahmen im Bereich „Ausgleich fachlicher Defizite“

MASSNAHME, MODUS, WEITERGABE	BESCHREIBUNG	KONTAKTDATEN
PHYSIK-AUFGABEN-KATALOG UND GRUNDLAGEN-TEST Online Weitergabe als OER	In Zusammenarbeit mit der Hochschulförderung SüdWest entstand ein Aufgabenkatalog über vier Themenbereiche mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden (Schul- und Hochschulniveau) die auch als OER im ZOERR öffentlich zugänglich sind. Diese Aufgabenkataloge stehen allen Studierenden der Hochschule zur Verfügung, ergänzt wird werden die Aufgaben durch eine Sprechstunde bei der Studierende Fehler in den Übungen besprechen können. In der Mitte des Semesters findet für die Studiengänge ASE und TLM zusätzlich ein verpflichtender Physik-Grundlagen-Test statt.	Hochschule Heilbronn, eLea-TZeam, Homepage: https://www.hs-heilbronn.de/e-learning-projekte
BRÜCKENKURSE MATHEMATIK Online Weitergabe von Konzept, Lehrmaterialien, Evaluation	Das innovative Konzept der Brückenkurse Mathematik mit integrierter Mathe-App TeachMatics ist langjährig erprobt und evaluiert und wurde während der Online-Semester für den Online-Live-Einsatz weiterentwickelt. Spezieller Fokus dabei sind Elemente zur Gestaltung von Interaktion und Kommunikation (insb. im digitalen Format). Die fachliche Vermittlung und die breite Aktivierung durch integrierte Übungen werden eingebettet in einen Rahmen zum Erleben von sozialer Eingebundenheit, Interaktion in Kleingruppen und bedarfsorientierten Hilfestellungen aus der Mathe-App. Die Förderung des Zutrauens in die Machbarkeit von Mathematik sowie die Hinführung zu einem weiterführenden digitalen gestützten Selbststudium stehen im Vordergrund.	Hochschule Offenburg, E-Mail: Prof.in Dr. Eva Decker: eva.decker@hs-offenburg.de , Homepage: https://www.hs-offenburg.de/vorkurse

MASSNAHME, MODUS, WEITERGABE	BESCHREIBUNG	KONTAKTDATEN
<p>EINSTUFUNGSTEST MATHEMATIK</p> <p>Hybrid</p> <p>Weitergabe als OER</p>	<p>In der ersten Woche absolvieren die Studierenden einen mathematischen „Fitnessstest“. Bei einem Fitnesslevel C ist der Besuch einer weiteren Lehrveranstaltung „Mathematische Grundlagen“ obligatorisch und die 3-semesterige Variante des Grundstudiums wird empfohlen. Dieses Format kann in Präsenz oder auch Online angeboten werden</p>	<p>Hochschule Mannheim, E-Mail: Dr. Patrick Mangat: p.mangat@hs-mannheim.de, Homepage: https://hs-mannheim.de</p>
<p>ONLINE-MATHEMATIK- VORKURSE STUDIENSTART</p> <p>Online</p> <p>eine Weitergabe des entstandenen Know-How ist denkbar</p>	<p>Die vor der Pandemie eingerichtete und studienakademieübergreifend verfügbare Lernplattform „Studienstart“ (basierend auf ILIAS) wurde weiter ausgebaut und Präsenzanteile auf ein reines Online-Angebot umgestellt. Die verfügbaren Inhalte wurden erweitert bzw. stärker in die Struktur integriert (überfachliche Lernmodule). Zusätzlich wurde als fakultatives Angebot ein adaptives Lerntraining eingeführt, das individuell differenziertes Lernen weiter unterstützt. Der größte Teil der Lerninhalte entstammt dem BMBF geförderten Forschungsverbundprojekt „optes“. Studienakademien, die die Selbstlernkurse zusätzlich durch Mentorinnen und Mentoren betreuen, intensivierten diese Betreuungsform. Ergänzend überarbeitete eine Arbeitsgruppe die auf „Studienstart“ zur Verfügung gestellten Module, die zukünftigen Studierenden metakognitive Kompetenzen vermitteln, um selbstreguliert zu lernen. Auch sind Inhalte zu den Themen Zeitmanagement, Aufgabenmanagement, und Kommunikation erarbeitet und überarbeitet worden, um beispielsweise auch online Probleme lösungsorientiert kommunizieren zu können und damit ein besseres Hilfsangebot zu erhalten. Auf der Ebene der „Usability“ der Plattform wurden Angebote und Prozesse überarbeitet, sodass die Wege des selbstgesteuerten Lernens vereinfacht und damit Einstiegshürden abgebaut wurden. Das Angebot reicht bis in das erste Studienjahr hinein.</p>	<p>Duale Hochschule Baden-Württemberg, Anwendungszentrum Elearning, Prof. Dr. R. Küstermann, E-Mail: roland.kuestermann@dhbw-karlsruhe.de, Ingo Jackisch, E-Mail: ingo.jackisch@dhbw-karlsruhe.de, Homepage: https://studienstart.dhbw.de</p>
<p>COMPUTER BEGLEITETES LERNEN MIT E-ASSESSMENT (CBL)</p> <p>Hybrid</p> <p>Weitergabe der Stack-Aufgabensammlung als OER</p>	<p>Bei CBL arbeiten die Studierenden innerhalb der Vorlesung an interaktiven Lernpaketen, die eine Binnendifferenzierung entlang des Lernstandes der Studierenden ermöglichen. Die Lehrenden stehen den Studierenden als Expertinnen und Experten für Rückfragen und Lernstrategien zur Verfügung. Durch das wöchentliche E-Assessment werden die notwendige Verbindlichkeit und die zeitliche Taktung für das Selbststudium vorgegeben.</p>	<p>Hochschule für Technik Stuttgart, Prof. Dr. Anselm Knebusch, E-Mail: anselm.knebusch@hft-stuttgart.de, Homepage: https://www.hft-stuttgart.de</p>

MASSNAHME, MODUS, WEITERGABE	BESCHREIBUNG	KONTAKTDATEN
<p>VIRTUELLES PHYSIKLABOR</p> <p>Online</p> <p>Keine Weitergabe</p>	<p>Da das Physiklabor während der Pandemie nicht in Präsenz angeboten werden konnte, wurde ein komplett virtuelles Physiklabor konzipiert und umgesetzt. Zusätzlich zu den bestehenden Dokumenten, Tests und Dateiabgaben über Moodle wurden von den Laboringenieurinnen und -ingenieuren Fotos und Videos zu den Versuchen erstellt. Während der Versuchsdurchführung bestimmen die Studierenden anhand der Fotos und Videos die erforderlichen Messwerte. Sind für die Auswertung Ergebnisse zu berechnen, müssen diese in einem Moodle-Test eingetragen werden, in dem mit Hilfe des Plugins STACK die Berechnungen auf Grundlage der von den Studierenden individuell ermittelten Werte automatisch überprüft werden. Über eine graphische Fortschrittsanzeige sehen die Studierenden jederzeit ihren aktuellen Bearbeitungsstand. Zusätzlich gab es auch die Möglichkeit die Versuche online (teilweise in Gruppen) mit direkter Betreuung durch Lehrende durchzuführen.</p>	<p><i>Technische Hochschule Ulm, Beatrice Schuster, E-Mail: beatrice.schuster@thu.de, Homepage: https://studium.hs-ulm.de</i></p>
<p>WORTSCHATZTRAINING – WISSENSCHAFTSSPRACHE DEUTSCH</p> <p>Präsenz</p> <p>Keine Weitergabe</p>	<p>Vielen Studierenden fällt es nicht leicht, die besonderen Anforderungen des Schreibens geisteswissenschaftlicher Texte zu erfüllen. Die Gründe dafür sind vielfältig – eine grundlegende Schwierigkeit besteht in der Anpassung an neue, universitäre Arbeitsweisen und die damit verbundenen akademischen Textsorten. Darüber hinaus lässt sich beobachten, dass nicht wenige Studierende zu Beginn des Studiums, die dafür notwendigen schriftsprachlichen Voraussetzungen nicht mitbringen (Lexik). Im Verlauf eines Semesters werden verschiedene Aspekte des Wortschatzes behandelt, die für das Verfassen akademischer Texte in den Geisteswissenschaften relevant sind (Sprachwissen, Übungen, Textproduktion). Ziel des Kurses ist es, präzise, stilistisch angemessene sowie korrekte Texte verfassen zu können.</p>	<p><i>Universität Konstanz, Regine Schumacher, E-Mail: regine.schumacher@uni-konstanz.de, Homepage: https://t1p.de/rzhg</i></p>
<p>ULMER TRAININGSCAMPS „FIT IN MATHEMATIK“ UND „FIT IN CHEMIE“</p> <p>Blended-Learning oder Online</p> <p>Weitergabe auf Anfrage</p>	<p>Um Studienanfänger*innen den Einstieg zu erleichtern, werden sie im Vorkurs („Trainingscamp“) mit den universitätstypischen Lehr- und Lernformen vertraut gemacht. Dabei üben sie unter anderem den Umgang mit einer großen Stoffmenge aus der Mathematik oder der Chemie, die Inhalte aus Schule und Universität kombiniert. Während des Vorkurses stärken sie ihre Selbstorganisation und verbessern durch die Förderung ihrer individuellen Arbeitstechniken ihre Studien-, Lern- und Prüfungsstrategien. Die Vorkurse werden im September vor dem Studienbeginn angeboten und dauern eineinhalb oder drei Wochen.</p>	<p><i>Universität Ulm, Für Mathematik: Stefanie Beuter, E-Mail: stefanie.beuter@uni-ulm.de; für Chemie: Christian Vogl, E-Mail: christian.vogl@uni-ulm.de, Homepage: https://www.uni-ulm.de/trainings-camp</i></p>

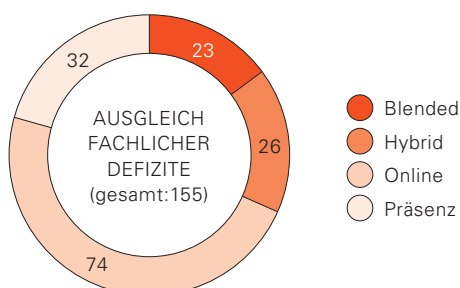
MASSNAHME, MODUS, WEITERGABE	BESCHREIBUNG	KONTAKTDATEN
<p>LEHR-LERN-METHODIK (TUTORENTRAINING)</p> <p>Präsenz</p> <p>Keine Weitergabe</p>	<p>Das bundesweit bekannte „Karlsruher Tutorentraining“ gilt als besonders praxisnahe, intensive didaktisch-methodische Qualifikation für Tutorinnen und Tutoren, von der sie auch für Ihre spätere Tätigkeit (in Schule, Hochschule, Verein, Weiterbildung) profitieren. Weit über 250 Studierende haben das Training bereits besucht und hervorragend bewertet. Ein qualitativ gesichertes Training von Tutorinnen und Tutoren ermöglicht Studienanfängerinnen und Studienanfängern eine fachlich kompetente Begleitung von Lehrveranstaltungen, um auch niedrigschwellig eventuelle fachliche Defizite von Studierenden mitauszugleichen.</p>	<p>Pädagogische Hochschule Karlsruhe, Prof. Dr. Silke Traub – LehrLernZentrum, E-Mail: silke.traub@ph-karlsruhe.de, Homepage: https://www.ph-karlsruhe.de/studieren/zertifikate/lehr-lern-methoden-tutorenttraining</p>
<p>E-LEARNING-PORTFOLIO FÜR INFORMATIONS- UND SCHREIBKOMPETENZEN</p> <p>Online</p> <p>Keine Weitergabe</p>	<p>helpBW ist ein umfassendes E-Learning-Angebot zum Erwerb von wissenschaftlichen Informations- und Schreibkompetenzen. Es wird unter Federführung des KIT in Kooperation mit weiteren baden-württembergischen Hochschulen entwickelt. Das Portfolio umfasst vier eigenständige Onlinekurse. Zielgruppe sind Studierende, die im Selbstlernverfahren die notwendigen Fertigkeiten im Bereich Informations- und Schreibkompetenzen erwerben können. Darüber hinaus dient helpBW Bibliothekarinnen und Bibliothekaren sowie Mitarbeitenden an Schreibzentren, aber auch Fachlehrenden als flexible Unterstützung bei ihren Beratungs- und Lehraufgaben.</p>	<p>Pädagogische Hochschule Karlsruhe, Hochschulbibliothek, E-Mail: hsb@ph-karlsruhe.de, Homepage: https://helpbw.de/</p>

WIE, WO UND WANN?

DIE UMSETZUNG DER MASSNAHMEN

Maßnahmen zur Reduktion von fachlichen Defiziten oder Lernrückständen wurden etwa zur Hälfte rein online durchgeführt, zur Hälfte wurden Angebote vor Ort integriert (siehe Grafik 2).

Grafik 2: Lernorte der Maßnahmen im Bereich „Ausgleich fachlicher Defizite“



VON ANDEREN LERNEN:

KONZEPTE UND TRANSFER

Von den Maßnahmen für den Ausgleich fachlicher Defizite stehen besonders viele Angebote zum Transfer bereit: 20 Angebote wurden als Open Educational Resources (OER) gemeldet. Neun Online-Kurse und weitere vier Skripte oder Videos können genutzt und übertragen werden. Bei weiteren 58 Maßnahmen können Konzepte, Skripte oder Online-Kurse nach Absprache eingesehen und genutzt werden.

3. Maßnahmen zur Förderung von Interaktion und Kommunikation



Lernen, Diskutieren, gemeinsame Erfahrungen machen, Spaß haben: Interaktion ist über den reinen Lernprozess hinaus ein Schlüsselement des Studiums. Direktes Feedback von Lehrenden spielt im Entwicklungsprozess hin zu einem wissenschaftlichen Selbstverständnis und bei der Sozialisation im gewählten Studienfach eine gewichtige Rolle. Trotz Pandemie die üblicherweise auf dem Gang oder in der Mensa stattfindenden Gespräche zu ermög-

lichen, ist eine besondere Herausforderung. Auch hier wurden kreative Wege gefunden. Normalerweise spontan oder zufällig stattfindende Begegnungen wurden kurzerhand institutionalisiert, etwa durch Chatkanäle, Lernpartnerbörsen oder digitale Lernzeiten. Gespräche in Lehrveranstaltungen werden durch Gruppenarbeiten in Breakout-Rooms von Videokonferenzsystemen organisiert (Übersicht siehe Tabelle 5).

Tabelle 5: Anzahl und Beispiele der Maßnahmen im Bereich „fachliche Interaktion“ nach Kategorien

KATEGORIE	BEISPIELE	ANZAHL
DIGITALE TREFFPUNKTE	Plauderrunde/ virtuelles Café, Online-Gesprächsrunde, Chatkanäle	20
INTERAKTION IN DER LEHRE ORGANISIEREN	Intensivierung der Gruppenarbeit, Campus-Schnitzeljagd, Blockwochen	26
MENTOREN/ BUDDYS	Buddy- oder Mentoren Programme für Erstsemester/ ausländische Studierende	13
ORGANISIERTE LERNGRUPPEN	Lernpartnerbörsen, Schreibevents, moderierte Lernzeiten	11
ORIENTIERUNG	Moodboard zur Erfassung der Stimmung, digitale Fragerunde, Beratung	9
SOZIALE EVENTS	Spieleabende, Sportturniere & Weinproben online, häufig durch Studierendenvertretung organisiert	24
VERWEIS ZU KONTAKTSTELLEN	ILIAS-Informationsportal, Erst-Mappe, Web-Wegweiser	5
GESAMT		108

Tabelle 6: Beschreibung und Möglichkeiten der Nutzung von Maßnahmen im Bereich „fachliche Interaktion“

MASSNAHME, MODUS, WEITERGABE	BESCHREIBUNG	KONTAKT
DIGITALER KENNENLERN- ABEND FÜR ERST- UND ZWEITSEMESTER IN DER VIRTUELLEN HOCHSCHUL- KNEIPE Online noch keine Weitergabe	<p>„Mit dem Veranstaltungstool Gather Town (https://www.gather.town/) ist die freie Bewegung und Interaktion mit Avataren in virtuellen Räumen möglich. Für die 4-5 stündige Veranstaltung wurde unter anderem die Studierendenkneipe der Hochschule Biberach in der virtuellen Welt nachgebaut. Dort hatten die Studierenden die Möglichkeit Mitstudierende kennenzulernen (Videotelefonie) und miteinander Onlinespiele zu spielen. Zusätzlich waren auch Studierende aus den höheren Semestern für Austausch und Vernetzung anwesend.</p> <p>Mit dem genannten Tool ist eine sehr hohe Teilnehmerzahl möglich. Aufgrund der hohen Nachfrage wurde dieses Format nochmals für Studierende aller Semester durchgeführt.“</p>	<p>Hochschule Biberach, Marieke Rigter, E-Mail: rigter@hochschule-bc.de, Homepage: https://www.hochschule-biberach.de/onboarding-und-starterwoche</p>
PEER-COACHING Online Weitergabe als OER	<p>Peer-Coaching-Konzept: Virtuelle Abende für die Erstsemester mit Studierenden aus dem 3. Semester. Verschiedene Themen (Programmierung, Gaming etc.). Ziele: gegenseitiges Kennenlernen, die Erstsemester „heimisch“ an der Hochschule werden lassen, Förderung des Austausches über fachliche und studientechnische Inhalte.</p>	<p>Duale Hochschule Baden-Württemberg, Standort Stuttgart, Bereich Wirtschaftsinformatik, Homepage: https://t1p.de/dqst</p>
VIDEOPROJEKTE Hybrid Weitergabe auf Anfrage	<p>Im Rahmen einer Landesförderung werden zwei Medienlabore und eine mobile Videoeinheit entwickelt. Gerade in Zeiten, in denen über hybride Angebote nachgedacht wird, sind Videoprojekte eine sehr gute Möglichkeit, Lehre anders und dennoch interaktiv zu gestalten. Es wird daher auch in Zukunft für Studierende möglich sein, Videoprojekte zu erstellen (z. B. stellen internationale Studierende die Kultur Ihrer Heimat vor, Erschließen von fachlichen Inhalten in kleinem Team). Daneben werden im Medienlabor Videos für die digitale Lehre erstellt.</p>	<p>Hochschule Heilbronn, eLea-Team, Homepage: https://www.hs-heilbronn.de</p>
MOODBOARD Online Weitergabe auf Anfrage	<p>Über ein Semester hinweg werden in wichtigen Phasen, wie beispielsweise der Prüfungsphase, Stimmungsbilder auf einem „Board“ gesammelt. Damit wird eine semesterbegleitende Stimmungskurve gezeichnet, die im Folgesemester Erststudierende betrachten. Hierdurch kann das Gemeinschaftsgefühl gesteigert werden – „Dir ging es wie mir heute.“/ „Uns geht es allen mal so.“/ „Ich bin nicht alleine.“ – ,Hemmschwellen hinsichtlich der semesterübergreifenden Kontaktaufnahme können gesenkt und das interne Netzwerk gestärkt werden.</p>	<p>Hochschule Reutlingen, Zentrale Studienberatung E-Mail: zentrale.studienberatung@reutlingen-university.de, Verena Hesche: verena.hesche@reutlingen-university.de, und Veronika Donay: veronika.donay@reutlingen-university.de, Homepage: https://t1p.de/y683t</p>

MASSNAHME, MODUS,WEITERGABE	BESCHREIBUNG	KONTAKT
<p>LERNBÖRSE</p> <p>Online</p> <p>Keine Weitergabe</p>	<p>In einem speziell angelegten Moodle-Kurs können Studierende gezielt nach Lernpartnerinnen und -partner oder Lerngruppen suchen. Dieses Forum eignet sich also besonders, wenn in einem Studiengang keine eigenen Lerngruppenforen angeboten werden oder wenn fächerübergreifende Lerngruppen für Wahlpflichtfächer oder ähnliches gesucht werden. Alle Studierenden können in dem Moodle-Kurs ein Gesuch erstellen oder darauf antworten. Interessante Beiträge können abonniert werden.</p>	<p>Technische Hochschule Ulm, Prof. Dr. Harald Groß, E-Mail: Harald.Gross@thu.de, Homepage: https://studium.hs-ulm.de</p>
<p>BEGLEITPROGRAMM „STUDIS MIT STUDIS“</p> <p>Online</p> <p>Weitergabe auf Anfrage</p>	<p>In Discord finden werktags Lernzeiten statt, die von Studierenden moderiert werden und bei denen sich Studierende zu virtuellen Lerngruppen zusammenfinden können, um gemeinsam zu lernen, Tipps auszutauschen und sich zu motivieren. Keine Voranmeldung nötig – einfach zu den Lernzeiten auf Discord dazuschalten. Das Angebot richtet sich vor allem an Studierende mit psychischen oder chronischen Erkrankungen, wurde aber erfolgreich auf alle ausgeweitet, die in der Pandemie belastet sind und Struktur und Austausch suchen.</p>	<p>Universität Konstanz, E-Mail: Berit Bethke berit.Bethke@uni-konstanz.de, Christiane Harmsen christiane.harmsen@uni-konstanz.de, Homepage: https://t1p.de/h3hn</p>
<p>VIRTUELLE „GROSSE PAUSE“</p> <p>Online</p> <p>Weitergabe auf Anfrage</p>	<p>Im sog. ‚Hochschulforum‘ auf der Lernplattform Stud.IP steht ein virtueller Konferenzraum „Große Pause“ zur Verfügung, durch den Campusleben im virtuellen Raum ermöglicht werden soll. Hier können sich Studierende zum gemeinsamen Kaffee trinken, Austauschen usw. treffen. Die „Große Pause“ ist durchgehend geöffnet und bietet Raum für Begegnung, Austausch und kreative Gestaltung kleiner Angebote von Studis für Studis (z.B. Bewegungspausen, musikalische Beiträge ...).</p>	<p>Pädagogische Hochschule Heidelberg, Chiara Dold, E-Mail: dold@ph-heidelberg.de, Ansprechpartnerin des Studentischen Gesundheitsmanagements, Projektkoordinatorin „Pheel Good“, Homepage: www.ph-heidelberg.de/pheelgood</p>
<p>BUBBLE ADVENTURES</p> <p>Präsenz</p> <p>Weitergabe auf Anfrage</p>	<p>PH-Studierende treffen sich in der Nähe ihres Wohnortes zu einem „Outdoor Event“. Es geht um individuelle Anregungen zum gemeinsamen Sporttreiben bzw. um bewegungsbezogene „HERAUSforderungen“. Die Studierenden werden dazu angehalten, sich Aktivitäten auszudenken, die sie bisher noch nie gewagt haben, um mehr Bewegung in ihren „digitalen Hochschulalltag“ in der Coronazeit einzubringen. Die Kontaktvermittlung und Kommunikation erfolgen über die Lernplattform Stud.IP und die social media Kanäle des Hochschulsports. Die jeweiligen Aktivitäten werden zusätzlich in die GoogleMaps Karte eingetragen und mit anderen Studierenden geteilt.</p>	<p>Pädagogische Hochschule Heidelberg, AOR’in Jutta Hannig, Homepage: http://hochschulsport-ph-heidelberg.de/bubble-adventures/</p>

MASSNAHME, MODUS, WEITERGABE	BESCHREIBUNG	KONTAKT
BUDDYPROGRAMM Hybrid  Keine Weitergabe	<p>Als „Buddies“ betreuen Studierende der PH KA ehrenamtlich neue Gaststudierende insbesondere während deren ersten Tage in Karlsruhe. Sie holen die Gaststudierenden beispielsweise am Bahnhof ab, begleiten sie zu den Wohnheimen und helfen mit den ersten administrativen Schritten, zum Beispiel bei der Immatrikulation, bei der Anmeldung des Wohnsitzes, der Eröffnung eines Bankkontos, sowie der Orientierung in Karlsruhe und an der Hochschule. Zusätzlich dazu werden alle Buddies zu den Aktivitäten und Events des International Clubs eingeladen und können über das Semester von einer Vielzahl an Interaktion profitieren. Im Sommersemester 2021 wurden aufgrund der Einschränkungen anfangs regelmäßig digitale Aktivitäten angeboten, später auch wieder Ausflüge und kleinere Treffen in Präsenz. Im Idealfall etabliert sich zwischen den PH Studierenden sowie den Gaststudierenden über das Semester eine Freundschaft, die auch nach Abreise in das Heimatland des/der Gaststudierenden anhält.</p>	<p><i>Pädagogische Hochschule Karlsruhe, Akademisches Auslandsamt, E-Mail: aaa@ph-karlsruhe.de, Homepage: https://www.ph-karlsruhe.de/campus/internationalisierung</i></p>
LERNPARTNERBÖRSE Online  Weitergabe auf Anfrage	<p>Wenn die Prüfungsphase näher rückt, werden viele Studierende zunehmend nervös. Das zu absolvierende Pensum scheint unüberwindbar und die Motivation, alleine zu lernen, ist häufig niedrig. In Zeiten digitaler Lehre ist das gegenseitige Kennenlernen für neue Studierende erschwert. Für diese jungen Menschen hat die Allgemeine Studienberatung die Lernpartnerbörse über Moodle eingerichtet. Hier können Studierende Lernpartnerinnen und -partner in den passenden Fächern/Seminaren suchen und finden. Gemeinsam lassen sich Prüfungen, Stress rund um Hausarbeiten aber auch die alltäglichen Herausforderungen am besten meistern.</p>	<p><i>Pädagogische Hochschule Weingarten, Allgemeine Studienberatung, Homepage: https://www.ph-weingarten.de</i></p>
INTERNATIONAL MYSTERY MATCHING Hybrid  Weitergabe auf Anfrage	<p>Beim International Mystery Matching können sich Studierende (und Mitarbeitende) auf einer Plattform registrieren und für Verabredungen mit noch unbekanntem Kommilitoninnen und Kommilitonen oder Kolleginnen und Kollegen anmelden. Dabei geben sie an, an welchen Wochentagen und wie oft sie teilnehmen möchten (wöchentlich, 14-tägig, monatlich). Anschließend werden regelmäßig neue Paare für die Zweier-Treffen ausgelost und darüber per E-Mail informiert. Ob die Teilnehmenden dann zu zweit spazieren gehen möchten, lieber einen Kaffee trinken oder gemeinsam zu Mittag essen, ist ihnen überlassen.</p>	<p><i>Hochschule Reutlingen, E-Mail: imm@reutlingen-university.de; Lydia-Sophie Dufner: lydia-sophie.dufner@reutlingen-university.de; Baldur Veit: baldur.veit@reutlingen-university.de, Homepage: https://t1p.de/Ina5a</i></p>

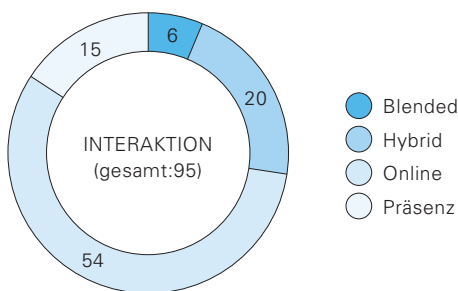
MASSNAHME, MODUS,WEITERGABE	BESCHREIBUNG	KONTAKT
GRUPPENZUSAMMENSTELLUNG Online Weitergabe auf Anfrage	Der Vorlesungsbetrieb erfolgt regelmäßig in sog. Kleingruppen, d. h. in festen Studierendengruppen mit bis zu 30 Teilnehmenden. Es wurden Studierendengruppen nach regionalem Wohnsitz der Studierenden gebildet, um Interaktion der Studierenden im privaten Umfeld auch bei Online-Lehre zu fördern.	<i>Hochschule für öffentliche Verwaltung Kehl, Servicezentrum für Studium & Lehre, Leiterin Frau Jacqueline Meier, E-Mail: meier@hs-kehl.de, Homepage: https://www.hs-kehl.de</i>

WIE, WO UND WANN?

DIE UMSETZUNG DER MASSNAHMEN

Über die Hälfte der Maßnahmen wurden rein online durchgeführt. Hybride Angebote oder Präsenz-Treffen waren ebenfalls recht häufig vertreten (siehe Grafik 3).

Grafik 3: Lernorte der Maßnahmen im Bereich „fachliche Interaktion“



VON ANDEREN LERNEN:

KONZEPTE UND TRANSFER

Bei den Maßnahmen zur Intensivierung der Kontakte zwischen Studierenden und Lehrenden handelt es sich meist um Konzepte. Online-Kurse, Videos oder Skripte wurden hierfür in der Regel nicht entwickelt und können daher auch nicht weitergegeben werden. 40 der genannten Maßnahmen können daher als Konzept offengelegt, vier weitere als Open Educational Resource direkt übernommen oder adaptiert werden.

4. Ein Blick in die Zukunft

Die an den Hochschulen neuen und weiterentwickelten Maßnahmen werden auch nach der Pandemie wertvoll bleiben: So können Online-Module zur Reduzierung fachlicher Defizite ergänzend zu den Präsenzangeboten ein selbstgesteuertes Aufholen von Lernrückständen

unterstützen. Schon deshalb lohnt sich ein Blick auf die Konzepte und Erfahrungen aus den digitalen Semestern, um das Beste daraus auszuwählen und in das Studium der Zukunft einfließen zu lassen.

Herausgeber:

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg
Königstraße 46
70173 Stuttgart

www.mwk.baden-wuerttemberg.de

Redaktion: Dr. Imke Buß, Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

Grafik: Ossenbrunner Gestaltung, Stuttgart

Fotos: Shutterstock (1), MWK (5), Strandperle (6,13), pexels (18)

© 2022, Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST